

die siegreich zurückkehrenden Truppen überall glänzend empfangen. Nur in Hannover machen die welfisch gesinnten Stadtverordneten eine Ausnahme und lehnen jeden amtlichen Empfang ab. Der Kaiser will darauf hin selber an der Spitze seiner Truppen in Hannover einziehen und läßt seine Anwesenheit notifizieren. Der Provinziallandtag beschließt gegen die Curie der Ritter den Kaiser förmlich zu empfangen. Dieser wird schließlich jedoch durch Unwohlsein verhindert und läßt sich (am 30. d. M.) durch den Kronprinzen vertreten.

16. Juni. (Rom.) Feier des fünfundsiebenzigjährigen Regierungsjubiläums Pius IX.
17. „ (Oesterreich-Ungarn: Oesterreich.) Abg.-Haus: erledigt und genehmigt das Budget für 1872, behält aber dem Ministerium Hofenwart gegenüber die Forderung des Defizits einem Specialgesetz vor.
19. „ (Deutschland: Preußen.) Die Kronztg. veröffentlicht einen officiellen Artikel gegen die katol. Centralinstruction des Reichstags. Brief des Reichskanzlers an den Abg. Grafen Frankenberg und Antwort des Bischofs Ketteler.
20. „ (Deutsch-franz. Krieg.) Die zweite und dritte deutsche Armee werden aufgelöst und der Rest im Frankreich stehenden Truppen wird dem Oberbefehl des Gen. v. Wanteuffel unterstellt.
21. „ (Deutschland: Lothringen.) Der Kaiser verständigt sich mit dem Vondote des Herzogthums über eine Auftheilung des Domainens. Der Kaiser erhält Domänen im Werthe von einer Mill. Thlr. zu seinem unbeschränktem Eigenthum, wogegen er den Rest dem Lande ebenso, als späteren Provinzialfonds, überläßt.
- „ (Frankreich.) Die Nationalversammlung ertheilt der Regierung einstimmig die Ermächtigung zu dem geforderten Anlehen von 2500 Mill. Fr.
23. „ (Frankreich.) Gegenüber dem immer mehr hervortretenden schutzamerikanischen Tendenzen des Gen. Thiers organisiert sich in der Nationalversammlung eine ziemlich zahlreiche Freihandelspartei.
24. „ (Deutschland: Preußen.) Der Kaiser überweist die ihm in Posenberg zugesprochenen Domänen im Werthe von ca. 1 Mill. Thlrn. durch allerhöchsten Erlass dem Reichskanzler Fürsten Witward als Donation in Anerkennung seiner Verdienste.
- „ (Frankreich.) Die ganze Familie Orleans hat England verlassen und sich wieder in Frankreich niedergelassen.
- „ (Italien.) II. Kammer: hält ihre letzte Sitzung in Florenz.
26. „ (Frankreich.) Die Regierung ertheilt ihrem Gesandten in Florenz Urlaub, um dadurch einer Uebersiedlung desselben am 1. Juli nach Rom und einer darin liegenden Anerkennung der Besetzung Roms durch Italien auszuweichen und bewegt den Kaiser von Oesterreich zu einem ähnlichen Verfahren.
- „ (Ungarn.) Die rumänische Regierung legt ihrem Kammern den Entwurf eines Vergleichsvertrags bez. der Eisenbahnen mit dem Consortium Strausberg vor.
27. „ (Frankreich.) Das große Anlehen von 2500 Mill. Fr. wird in Frankreich allein fast doppelt gezeichnet.
30. „ (Deutschland: Bayern.) Gelegenheit des Todes des Universitätsprof. Benger gestaltet sich der Versuch der sog. Katholiken mit der weltl. Kirche als ein vollständiger, immerhin jedoch innerhalb der katol. Kirche.
- „ (Oesterreich-Ungarn: Oesterreich.) Abg.-Haus: lehnt die vom Ministerium geforderte Creditoperation von ursprünglich 60, später auf 28 Mill. ermäßigt, mit 87 gegen 56 Stimmen für einmal ab.
- „ (Oesterreich-Ungarn: Oesterreich.) Der Cultusminister Jivere gibt in dem Streit mit dem Bischof Rubizler von Linz über den von dem Religionslehrern an Staatsanstellungen zu leistenden Eid auf die Staatsgrundgesetze Ipat-